

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

29. Juli 1950

Blatt 1304

## Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge

29. Juli (Rath.Korr.) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 4. Juli von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Villa Kellermann" gebracht wurden, Montag, den 31. Juli, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 10.30 Uhr von Wien I., Rathaus, Lichtenfelsgasse, abzuholen.

Am gleichen Tag kommen die Kinder, die am 4. Juli von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Villa Bitzinger" gebracht wurden, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 13 Uhr von Wien I., Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, abzuholen.

Wie das Wiener Jugendhilfswerk weiter mitteilt, kommen die Kinder, die am 5. Juli von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Klamm am Semmering" gebracht wurden, Dienstag, den 1. August, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 12.30 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

## 617.163 Schilling für die Tbc-Kranken

29. Juli (Rath.Korr.) Nach einem Bericht der Magistratsabteilung 12, Wohlfahrtspflege, beträgt das vorläufige Ergebnis der in der Zeit vom 1. bis 7. Juni veranstalteten öffentlichen Häusersammlung für die Tuberkulosekranken in Wien 617.163'54 Schilling.

Dieses Ergebnis wird sich jedoch noch erhöhen, da von einigen Außenbezirken Abrechnungen ausständig sind und noch Spenden von Firmen einlangen werden.

### Gleichenfeier in Atzgersdorf

=====

29. Juli (Rath.Korr.) Gestern nachmittag konnte bei dem städtischen Wohnhausbau in Atzgersdorf, Gärtnergasse 10, das Gleichenfest gefeiert werden. Die Anlage umfaßt 5 Wohnhäuser mit insgesamt 89 Wohnungen. Darunter ist eine Ordination für einen Arzt vorgesehen.

Zu der Gleichenfeier waren Stadtrat Jonas mit den leitenden Beamten der Bauabteilungen und Bezirksvorsteher Radfux mit mehreren Bezirksräten und Ortsvorstehern gekommen.

Stadtrat Jonas gab bei seiner Ansprache an die Arbeiter seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Bevölkerung von Liesing in Kürze wieder 89 Wohnungen zur Verfügung stehen werden. Er machte die Mitteilung, daß es schon jetzt, bei den Vorbereitungen für das Wohnbauprogramm 1951 gelungen ist, dieses gegenüber dem Wohnbauprogramm 1950 zu verbessern und damit weiterhin den Weg der Vollbeschäftigung zu gehen.

Bezirksvorsteher Radfux sprach im Namen des Bezirkes und seiner Bevölkerung der Gemeindeverwaltung den Dank aus. Er betonte, daß es in Liesing, wo durch die Folgen des Krieges 3.800 Wohnungssuchende verzeichnet sind, besonders an Wohnraum mangle. Er begrüßte daher, daß noch heuer der Bevölkerung von Atzgersdorf 89 Wohnungen zur Verfügung stehen werden. Bezirksvorsteher Radfux ersuchte Stadtrat Jonas, auch im kommenden Jahr Liesing zu unterstützen.

Der Betriebsrat sprach im Namen der Arbeiter der Gemeinde Wien als dem Bauherrn den Dank aus.

### Weltkongreß für Kleinkinderpädagogik in Wien

=====

29. Juli (Rath.Korr.) In der Zeit vom 14. bis 21. August findet in Wien im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses der III. Weltkongreß der Weltorganisation für Kleinkinderpädagogik statt. Die Tagung steht unter dem Ehrenschutz von Bundesminister Dr. Hurdes, Bundesminister Maisel und Bürgermeister Dr.h.c. Körner.

Bekanntlich hatte die Weltvereinigung für Kleinkinderpädagogik anlässlich ihrer letzten Tagung beschlossen, den nächsten

Internationalen Kongreß in Wien abzuhalten. Die Generalsekretärin der Vereinigung, Mädame Saunier, weilte schon im Herbst vorigen Jahres in Wien, um hier die Vorbereitungen zu dem Kongreß zu treffen.

Die internationale Beteiligung ist überaus groß. Besonders viele Teilnehmer sind aus Frankreich und aus Paris, dem Sitz der Weltvereinigung, angemeldet. Ferner werden Delegierte aus folgenden Staaten an der Tagung teilnehmen: Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Holland, Italien, Mexiko, Schweden und der Südafrikanischen Union.

Die Tagung wird am 14. August um 10 Uhr eröffnet. Im Verlauf der Tagung wird auch der Leiter des Wiener Jugendamtes, Prof. Tesarek, einen Vortrag über die wissenschaftlichen Grundlagen der Kleinkinderpädagogik halten.

Am Dienstag, dem 15. August, wird im großen Festsaal des Rathauses auf die Dauer der Tagung eine frei zugängliche Ausstellung eröffnet, die die Bevölkerung auf die Bedeutung der Fürsorge und Erziehung des Kleinkindes aufmerksam machen soll. In der Ausstellung, auf der verschiedene Länder vertreten sein werden, sollen u.a. Kleinkinderarbeiten, Spielzeug aus aller Welt, Statistiken, Fotos und Filme gezeigt werden. Österreich beabsichtigt, eine komplette Kindergartengruppe aufzustellen.

40jähriges Dienstjubiläum des Direktors der Gaswerke  
=====

29. Juli (Rath.Korr.) Heute vormittag versammelten sich in der Direktion der Wiener Gaswerke Stadtrat Dkfm. Nathschläger, Stadtrat Resch sowie die leitenden Direktoren und Beamten der Städtischen Unternehmungen, um dem Direktor der Gaswerke, Dr. Ing. Josef Dollinger, zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren. Direktor Dollinger, der nicht nur in Österreich sondern auch im Ausland als ein Fachmann auf dem Gebiet der Gasversorgung bekannt ist, haben es die Wiener Hausfrauen zu danken, daß die städtische Gasversorgung nach dem Jahre 1945 so rasch wieder funktionieren konnte.

Stadtrat Nathschläger überbrachte Direktor Dollinger für die Geschäftsgruppe XI, Städtische Unternehmungen, und im Namen des Bürgermeisters, der Vizebürgermeister und des gesamten Stadtse-nates Glückwünsche zu seinem Jubiläum. Er würdigte die Leistungen Direktor Dollingers, der nicht nur 40 Jahre seine Pflicht erfüllt hat, sondern darüber hinaus seine ganze geistige und körperliche Kraft für die Stadt Wien und die Wiener Bevölkerung eingesetzt hat. Wie groß diese Leistung war, resultiert schon daraus, daß die Gaswerke zu den größten kommunalen Einrichtungen in Österreich gehören.

Generaldirektor Frankowski gratulierte im Namen der General-direktion der Städtischen Unternehmungen und würdigte besonders das menschliche Entgegenkommen, das Direktor Dollinger stets gezeigt hatte. Zum Schluß der schlichten Feier zu Ehren des Ju-bilars, sprach ein Mitarbeiter Direktor Dollingers, der seinen fachlichen Werdegang schilderte.

### 400 "Tanten" im Stadtpark-Kindergarten

=====

29. Juli (Rath.Korr.) Das Bundesministerium für Unterricht veranstaltete in der vergangenen Woche eine Fortbildungswoche für Kindergärtnerinnen aus Wien und Niederösterreich. Zum Abschluß wurde den Kursteilnehmerinnen die Gelegenheit zum Besuch einiger Kindergärten geboten. Heute vormittag besichtigten sie auch die beiden ersten Kindergärten, die die Stadt Wien in der Nachkriegszeit erbaut hatte, den Kindergarten "Im Stadtpark" und den Sonderkindergarten "Schweizer Spende" im Auer Welzbach-Park.

Die 400 "Tanten" wurden im Stadtpark von Zentralinspektor Dr. Kothbauer begrüßt und durch die Anlage begleitet. Sein Vortrag über die von der Stadt Wien auf dem Gebiet der Kleinkinderbetreuung verwirklichten modernen Ideen wurde mit großem Interesse aufgenommen. Besonders seine Feststellung, daß Parkanlagen nicht dadurch verunziert werden, wenn man sie den Kindern öffnet, wurde mit lebhaftem Beifall der Besucherinnen, unter ihnen einer großen Anzahl von Ordensschwestern beantwortet.

Im Stadtpark spielten die Kinder gerade "Waschtag". Die kleinen Wäscherinnen, denen bei ihrer "Arbeit" auch die Buben tatkräftig mitgeholfen haben, ließen sich durch diesen Massenbesuch nicht aufhalten.

### Autobusumleitung

=====

29. Juli (Rath.Korr.) Von Montag, den 31. Juli, an fahren wegen Gleisumbauarbeiten in der Babenbergerstraße und Mariahilfer Straße auf die Dauer des ersten Bauabschnittes die Wagen der Tagautobuslinie 4 und Nachtautobuslinie D (nur in der Fahrtrichtung zum Westbahnhof) ab Ring über Eschenbachgasse - Gumpenberger Straße - Theobaldgasse zur Mariahilfer Straße. In der Eschenbachgasse nach dem Ring und in der Eschenbachgasse vor Streidemarkt wurden provisorische Bedarfshaltestellen errichtet.